

doch kann aus der Praxis berichtet werden, daß solche Fälle dagewesen sind und im kaufmännischen Ankündigungswesen keineswegs zu den Seltenheiten gehören.

Zwei Anzeigen der Stadt Bonn sollen zeigen, wie bildliche Darstellung mit Text geschickt und anziehend verknüpft werden kann. Zu Ausführung und Text ist nichts Besonderes zu bemerken, da alles deutlich aus den Abbildungen hervorgeht.

Anzeigen ähnlicher Art und für den gleichen Zweck, den Fremdenverkehr zu heben und neue Ansiedler zu gewinnen, finden sich auch von anderen Städten, oft aber sind die Inserate unzweckmäßig und wirkungslos. Die Art der Ausstattung und des Textes läßt sich natürlich für besondere Zwecke noch verschiedentlich ändern, immerhin müssen die Inserate der Stadt Bonn als gut und sicher erfolgreich anerkannt werden.

Wo es sich darum handelt, mit der Reklame noch mehr zu erreichen, z. B. ein bestimmtes Gelände oder eine Anzahl von Villen usw. an kaufkräftige Kreise abzugeben, wird das Inserat etwas ausführlicher gehalten sein, es wird ein Plan gezeigt und all das Vorteilhafte der Ansiedlung hervorgehoben werden müssen. Hier ist es unbedingt erforderlich, zu einer größeren Anzeige zu greifen, wenn diese Reklameform überhaupt Anwendung finden soll. Als vorbildlich im Text und in der Ausstattung ist die nachstehend wiedergegebene verkleinerte Abbildung eines Inserates des Magistrats Straßburg i. Els. für das Villengelände „Fünfzehnerwörth“. Die Anzeige erschien in der Größe einer halben Seite in einer gelesenen Unterhaltungszeitschrift. Der Text ist klar und sachlich, dabei doch werbeträftig und überzeugend, die Abbildungen tragen wesentlich zum besseren Verständnis bei. Auch das Stichwort ist gut in Anordnung und Inhalt gewählt. Aus den 5 Worten ersieht selbst der flüchtige Leser der Zeitung sofort, daß hier ein von der Stadt geschaffenes Villengelände angeboten wird. Hier zeigt es sich auch deutlich, welchen Eindruck es macht, wenn die Stadt selbst die Sache in die Hand nimmt, denn jeder Leser ist davon überzeugt, daß es sich hier um kein Spekulationsobjekt handelt, und er hat von vornherein mehr Vertrauen, als wenn ein Privatunternehmer oder selbst ein Verein dahinter steht.